



Hochschule Augsburg  
University of Applied Sciences



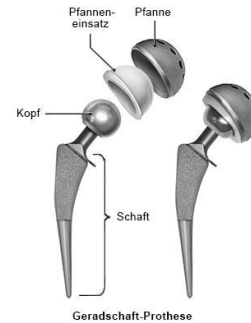
# Lebensqualität aus ethischer Perspektive

PROF. DR. LÁSZLÓ KOVÁCS

# Überblick

1. Mein Blick auf die Medizin von heute
2. Die Geschichte des Begriffes Lebensqualität
3. Lebensqualität in der Medizin
  1. aus der Außenperspektive (Recht)
  2. aus der Innenperspektive (Krankheitsbegriff)
4. Inhaltliche Festlegung
5. Messung der Lebensqualität

# Die Medizin aus der Perspektive des Ethikers



[https://de.wikipedia.org/wiki/Computertomographie#/media/Datei:Computertomograph\\_Sensation16.JPG](https://de.wikipedia.org/wiki/Computertomographie#/media/Datei:Computertomograph_Sensation16.JPG)  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bd/Modern\\_3T\\_MRI.JPG](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bd/Modern_3T_MRI.JPG)  
<https://www.gastro-oberberg.de/kapselendoskopie.php>  
<https://www.uk-augsburg.de/themenwelt-zu-krebskrankungen/therapien/krebsbehandlung-mit-tabletten-das-sollten-sie-als-patient-wissen>  
<https://www.dialysezentrum-schwandorf.de/dialyse/warum-dialyse.php>  
<https://www.mdr.de/wissen/corona-ema-omikron-booster-bis-herbst-100.html>  
<https://www.wissenschaft-x.com/first-total-artificial-heart-successfully-transplanted-in-the-us>

# Leben mit und nach den Eingriffen

1. Was macht die Krankheit mit dem Körper?
2. Was macht die Krankheit mit dem Patienten?
3. Was macht die Medizin mit dem Körper und mit dem Patienten?

# Zur Geschichte der „Lebensqualität“

1911: Havelock Ellis „quality of life“

getrieben von der Evolutionstheorie / Eugenik

→ die neue Verantwortung der Medizin!

1964 / 1972

Quality of life / Lebensqualität als politische Zielkategorie

1970er Jahre

ein neues Ziel in der Politik – und in der Medizin

# Lebensqualität in der Medizin heute

## Die Außenperspektive

Sozialgesetzbuch V §35 (1b) – [Nachweis einer therapeutischen Verbesserung]

*„Vorrangig sind klinische Studien, insbesondere direkte Vergleichsstudien mit anderen Arzneimitteln dieser Wirkstoffgruppe mit patientenrelevanten Endpunkten, insbesondere **Mortalität, Morbidität und Lebensqualität**, zu berücksichtigen.“*

# Lebensqualität in der Medizin heute

## Die Innenperspektive – Abgrenzung zum Krankheitsbegriff

### Bio-statistische Krankheit

- Jedes Organ hat im Organismus eine typische Funktion, die zum Weiterleben und zur Reproduktion des Individuums beiträgt.
- Diese Leistung der Organe kann reduziert sein (d.h. auch Überfunktion ist eine Reduktion)
- Das Ziel der Funktionen ist immer das Überleben und die Reproduktion.
- Die Beeinträchtigung sieht man in der erhöhten Mortalität und der reduzierten Reproduktion.

Ch. Boorse (1977)

### Holistischer Begriff der Krankheit

- Nicht nur das Überleben, sondern auch die Lebensqualität zählt.
- Eine Person ist krank, wenn er seine vitalen Ziele nicht erreichen kann (nicht nur, wenn er diese Ziele durch seine reduzierte Überlebenswahrscheinlichkeit nicht erreicht!)
- Wenn eine Person nicht tun kann, was andere für ihre vitalen Ziele tun können, z.B. die Hände bewegen, ist er bereits krank – selbstverständlich alles unter Standard-Bedingungen!

L. Nordenfelt (1995)

# Lebensqualität als Konstrukt

Ein Konstrukt – ein wert-haltiges Konstrukt

Ein multidimensionales Konstrukt

Ein messbares multidimensionales Konstrukt



# Lebensqualität – Messung durch Indikatoren

Messung ist wichtig, damit wir daraus lernen.

Wir können nicht alles messen, aber repräsentative Beispiele erfassen:

Indikatoren!

- Der Schwedische Weg
- Der Amerikanische Weg



**Prof. Dr. phil. habil. László Kovács M.A. M.Sc.**

Professur für Ethik und Politikwissenschaft

Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften

Hochschule Augsburg

An der Hochschule 1

86161 Augsburg

T +49 821 5586-3300

F +49 821 5586-3222

[laszlo.kovacs@hs-augsburg.de](mailto:laszlo.kovacs@hs-augsburg.de)

[www.hs-augsburg.de](http://www.hs-augsburg.de)